

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

Vom 12. April 2021

Auftrag Florian Eberhard und Luc Nünlist (Fraktion SP/JSP Olten) betr. «Belebter Munzingerplatz für alle»/Beantwortung

Florian Eberhard und Luc Nünlist (Fraktion SP/JSP Olten) haben mit Datum vom 21. Januar 2021 einen Auftrag mit folgendem Wortlaut eingereicht:

«Der Stadtrat wird beauftragt, dem Stadtparlament eine Vorlage (Munzingerplatz für alle) zu unterbreiten. Der Munzingerplatz soll mit einfachen Mitteln umgestaltet werden, sodass kulturelle und gewerbliche Anlässe und Veranstaltungen / Nutzung von Bevölkerung und Vereinen usw. möglich ist. Die Parkfelder sind demzufolge markant zu reduzieren und auf Anlieferung, Behindertenplätze, Veloabstellplätze sowie Versorgung als Strom-Tankstelle zu reduzieren.»

Begründung

Der Qualität des Munzingerplatzes ist seine zentrale Lage inmitten der Kernstadt zwischen öffentlichen Gebäuden der Stadt (Museen, Stadthaus, Schulhaus) und Stadtkirche, seine gute Erreichbarkeit und alte (im Sommer schattenspendende) Baumbestand. Diese Qualitäten kann der Platz heute nicht ausspielen. Mit Ausnahme von Wochen- und Monatsmärkten sowie wenigen Anlässen im Sommer wird der Platz ausschliesslich als Parkraum genutzt.

Somit wird eine wichtige Allmend der Stadt für einen Parkplatz "verschwendet". Der Munzingerplatz soll allen gehören und vielfältige Nutzungen für Private, Gewerbe usw. als zu bespielende Kulisse zulassen. Der Munzingerplatz ist die Fortsetzung der Attraktivierung der Innenstadt, die 2013 mit der verkehrsbefreiten Innenstadt (Motion Kronenplatz) eine erste, wichtige Etappe genommen hat. Mit der vorgesehenen Sanierung des neuen Kunstmuseums entsteht nord- und südseitig der Gebäude an der Kirchgasse neue Zugänge zu den Gebäuden, die auf einen angemessenen Aussenraum angewiesen sind. Die wegfallenden Parkplätze können in den umliegenden Parkhäusern und in der Schützi kompensiert werden.»

* * *

Stadtrat Thomas Marbet beantwortet den Auftrag im Namen des Gesamtstadtrates wie folgt:

Der Munzingerplatz ist mit seiner einzigartigen Lage ein wichtiger innerstädtischer Freiraum. Er ist umzäunt von bedeutenden Bauten, weist sehr grosszügige Dimensionen auf und nimmt mit seinem Baumbestand eine wichtige Funktion für das Stadtklima wahr. Er weist heute rund 50 Parkplätze aus und wird bei Bedarf auch für Veranstaltungen und Märkte freigespielt. Die aktuelle Situation führt dazu, dass noch immer alle Optionen möglich sind. Mit der Sanierung und Aufwertung der angrenzenden Bauten (Stadtkirche, Haus der Museen, Hübeli, Kunstmuseum) sieht der Stadtrat in einer Weiterentwicklung der Nutzung eine grosse Chance für die Bevölkerung und die Erscheinung der Stadt. Zudem kann dieser Ort einen wichtigen Beitrag für die angestrebte qualitätsvolle Innenentwicklung leisten. Bei einer Reduktion der Abstellplätze an diesem Ort ist eine Kompensationslösung aufzuzeigen.

Für die Ausarbeitung einer Vorlage über die das Parlament entscheidet, müsste zumindest eine schlanke Machbarkeitsstudie mit einer Grobkostenschätzung ausgearbeitet werden. Bei

einer Zustimmung zur Erheblichkeit wird der Stadtrat Offerten einholen und den Betrag als Nachtragskredit oder ins Budget 2022 aufnehmen.

Der Stadtrat empfiehlt den Auftrag als erheblich zu erklären.

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber:

